



## **Aktionsbündnis gegen Frauenhandel: „Mehr Rechte für die Opfer von Frauenhandel“**

München, den 23.10.2012

„Mehr Rechte für die Opfer von Frauenhandel“ fordert das bayerische Aktionsbündnis gegen Frauenhandel, ein Zusammenschluss von rund 20 überwiegend kirchlichen Organisationen. Bei der Herbstvollversammlung des Netzwerks am 23. Oktober in München wurden Ergebnisse der jüngsten Fachtagung in Ingolstadt zum Thema „Opfer von Frauenhandel – Sprachlos, hilflos, rechtlos?“ reflektiert.

### **Rechtlicher und sozialer Status der Opfer ist unbefriedigend und ungesichert**

Bei dieser Tagung war deutlich geworden, dass der rechtliche und soziale Status der Opfer von Frauenhandel (überwiegend Ausländerinnen) nach wie vor unbefriedigend und ungesichert ist. Die Experten waren sich einig, dass Frauen, die in unserem Land Opfer von Gewalt geworden sind, ein Recht auf Unterstützung haben, auch unabhängig davon, ob sie als Zeuginnen in Strafverfahren aussagen.

### **Das Aktionsbündnis gegen Frauenhandel fordert:**

1. Betroffenen von Zwangsprostitution und Frauenhandel muss eine gesicherte Aufenthaltserlaubnis garantiert werden.
2. Derzeit erhalten Opfer von Frauenhandel in Deutschland eine nur unzureichende medizinische Versorgung. Allen Betroffenen muss eine qualifizierte medizinische und psychotherapeutische Hilfe zugänglich gemacht werden.
3. Die bisherige Finanzierung der Fachberatungsstellen für Opfer von Frauenhandel sowie der nötigen Schutzwohnungen ist nicht ausreichend. Um die teilweise schwer traumatisierten Frauen angemessen begleiten zu können, müssen die dafür bereit gestellten öffentlichen Mittel deutlich erhöht werden.

### **Aktuelle Situation ist ein Armutszeugnis für Deutschland**

Das Aktionsbündnis teilt die Einschätzung der Bayerischen Justizministerin Dr. Beate Merk: „Dass Deutschland beim Schutz der Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution so mäßig abschneidet, ist ein Armutszeugnis und kann so nicht bleiben.“

Die Vollversammlung des Aktionsbündnisses gegen Frauenhandel

i.A. Burkhard Haneke, Geschäftsführer Renovabis

[www.gegen-frauenhandel.de](http://www.gegen-frauenhandel.de)

V.i.S.d.P.: Aktionsbündnis **GEGEN FRAUENHANDEL**  
c/o Renovabis  
Kardinal-Döpfner-Haus  
Domberg 27  
85354 Freising